

## ROXANA IOANA CÎRCIU – ANDREI GOLOGAN DUO

Für die Pianisten Roxana Ioana Cîrciu und Andrei Gologan kam die Entscheidung, sowohl künstlerisch als auch privat ein Paar zu sein, nach einer langwierigen Entwicklung; ausschlaggebend war dabei die Erkenntnis, dass man die eigene Persönlichkeit nicht verbergen kann. Musikinterpretation bedeutet Offenlegung der eigenen Persönlichkeit und uneingeschränkte Ehrlichkeit – das eigene Leben gewinnt somit eine zuvor nie dagewesene Intensität. Als Pianisten-Duo treten sie mittlerweile seit sieben Jahren auf, sie haben zahlreiche Konzerte im deutschsprachigen Raum absolviert, sehen künftig mehreren Auftritten in Rumänien entgegen und wünschen sich, dass das Klavierrepertoire für vier Hände zum Mainstream unter jungen Musikliebhabern wird. Ihr künstlerisches Credo umfasst auch die Überzeugung, dass Klassik nicht allein für Bildungseliten, sondern für unterschiedliche Altersgruppen und soziale Schichten anspruchsvoll sein kann.

Roxana ist eine vielfach preisgekrönte Solistin bei internationalen Wettbewerben, tritt aber auch in Kammerensembles in Deutschland, Österreich, Frankreich und Ungarn auf. Andrei hat seine Interpretationskunst bei namhaften Pianisten wie Sir András Schiff, Richard Good und Pavel Gililov perfektioniert, er ist Preisträger des Vladimir-Horowitz-Wettbewerbs in Kiew und ist in nahezu allen europäischen Staaten aufgetreten. In den Jahren 2017 und 2018 haben die beiden Pianisten das Festival „Salzburg Mozart Matinees“ organisiert, dessen Hauptanliegen die Zusammenkunft von prominenten Musikern, Schauspielern und visuellen Künstlern war. Gegenwärtig treten sie auf mehreren Online-Plattformen auf.

Roxana ist insbesondere von der Musik Chopins angetan, Andrei hat sich der Musik Enescus verschrieben. Als Duo spielen sie oft Klaviertranskriptionen der Symphonien Beethovens oder Bruckners. Wenn er Musikstücke einstudiert, eröffnet Andrei, würde er spüren, wie die Musik seine eigene Persönlichkeit widerspiegeln würde. Roxana sei ihrerseits von der Komplexität bestimmter Kompositionen verblüfft, die ihre Geheimnisse erst nach Jahren der Auseinandersetzung mit ihnen offenbaren würden. Beim Teilen der Klaviatur werden die beiden Pianisten zu einem Körper mit vier Händen, der jede einzelne Geste verinnerlicht und vertrauensvoll als Emotion weitergibt.

Roxana und Andrei sind der Auffassung, dass klassische Musik jedem Menschen ein Identifikationsnarrativ bieten kann; dabei seien sie die Vermittler dieser Begegnung. Selbst jahrhundertealte Musik drücke seelische Zustände aus, die sich seitdem nie verändert haben. Der szenisch lockere Auftritt, der aufrichtige Dialog mit dem Publikum, das Vertrauen zur breitgefächerten und diversifizierten Gemeinschaft der Klassikliebhaber und die emotionale Hingabe in der Ausführung des künstlerischen Akts sind nur einige Charakterzüge des Pianisten-Duos, das seine Kraft aus der persönlichen Intimität als Paar und der professionellen Bühnenerfahrung schöpft.

